

Modell eines Friedensgebets

Dieses Friedensgebet wurde am 5. Oktober 2015 im Rahmen des Symposions der Liturgischen Kommission für Österreich zum Thema „Leben und Feiern in Vielfalt. Auf der Suche nach christlich-muslimisch verantworteter Praxis“ gestaltet

Nacheinander gestalteten Christen und Muslime ein Gebet um Frieden gemäß der eigenen Tradition– jeweils nach der gemeinsam abgesprochenen Struktur:

a) Eröffnungsruf – b) ein Wort zum Frieden – c) Gebet/Bittgebet – STILLE

I) Christinnen und Christen der östlichen Tradition

a) Eröffnungsruf – b) ein Wort zum Frieden – c) Gebet/Bittgebet – STILLE

II) Gebet um Frieden der Muslime

A) Ruf zur Eröffnung:

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen

B) Ein Wort zum Frieden

C) **Sure** wird auf Arabisch rezitiert

*"Er ist Gott, außer dem es keinen Gott gibt, der über das Unsichtbare und das Offenbare Bescheid weiß. Er ist der Erbarmer, der Barmherzige. Er ist Gott, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige, der Inbegriff des **Friedens**, der Stifter der Sicherheit, der alles fest in der Hand hat, der Mächtige, der Gewaltige, der Stolze. Preis sei Gott! ...“ (Sure 59,22–23)*

O Allah, mein Gott, gib uns Licht in unsere Herzen,
Licht in unsere Augen, Licht in unsere Ohren,
auf unsere rechte Seite Licht, auf unsere linke Seite Licht,
über uns Licht, unter uns Licht, hinter uns Licht und schenke uns Licht.
O Allah, Du bist der Friede! Von Dir kommt der Friede.

O Allah, wir bitten dich:

Hilf jedem Menschen, der Schutz sucht und vor Krieg, Angst und Hass flüchtet.
Schenke ihnen Frieden, Liebe, und Sicherheit.

Segne jeden, der diesen Menschen hilft.

Oh Allah, segne den Frieden in unserem Land und das friedliche
Zusammenleben aller Menschen.

Amin.

STILLE

III) Christinnen und Christen der westlichen Tradition
(r.k., evang. A.B u. H.B., method.)

Ruf zur Eröffnung:

V: „Im Namen Gottes, der barmherzig ist und ein Erbarmer“:

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Schriftwort: Mt 5,1–11

Wort zum Frieden

Klage und Ruf um Erbarmen

Gott, Herr des Himmels und der Erde,

In unserer Sehnsucht nach Frieden und Heil rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

Wir bringen vor dich:

1) Ungerechtigkeit und Gier

Herr, erbarme dich!

2) Hass und Neid

Herr, erbarme dich!

3) Gewalt und Terror

Herr, erbarme dich!

Wir klagen dir

4) Fanatismus und Verblendung

Herr, erbarme dich!

5) Das Leid so vieler Tausender, die
auf der Flucht sind.

Herr, erbarme dich!

Wir schauen vor deinem Angesicht
auf unser eigenes Versagen

(Herr, erbarme dich)

Lied: Meine engen Grenzen (GL 437)

The image shows a musical score for the hymn 'Meine engen Grenzen' (GL 437). It consists of three staves. The top staff is in treble clef with a 4/4 time signature. The middle staff is in bass clef. The bottom staff is in bass clef and contains a double bar line with repeat dots. Chords are indicated above and below the notes. The lyrics are written below the notes.

1 Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht, brin - ge ich vor dich.
Wandle sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.

2 Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke; / Herr, erbarme
dich. :|

3 Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit, bringe ich
vor dich. |: Wandle sie in Wärme; / Herr, erbarme dich. :|

4 Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor
dich. |: Wandle sie in Heimat; / Herr, erbarme dich. :|

T: Eugen Eckert 1981, M: Winfried Heurich 1981

Friedensgebet:

Dein Name, Herr, ist Leben, Friede, Schalom, Salam.
Dieser Name sei genannt und gepriesen von allen.
Mit allen, die diesen Namen kennen, bitten wir
um Frieden für die Nahen und um Frieden für die Fernen.
Um Frieden in den Herzen, Frieden in allen Zelten,
Häusern und Palästen.
Um Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.
Um Frieden für die Schöpfung, die seufzt.
Zeige allen, wer du in Wahrheit bist.
Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens.
(Aus „Gotteslob 20,3, von Hermann Schalück)

STILLE

Ruf zur Eröffnung:

V: „Im Namen Gottes, der barmherzig ist und ein Erbarmer“:

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Schriftwort: Mt 5,1–11 (oder: Phil 4,4–9)

Davon ausgehend: **ein Wort zum Frieden** (Bedeutung des Friedens im Glauben und aktuelle Situation: Weltsituation – Situation bei uns: Asylsuchende/Hass/Neid; Bettler/Ungerechtigkeit)

Klage und Ruf um Erbarmen

Gott, Herr des Himmels und der Erde,

In unserer Sehnsucht nach Frieden und Heil rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

Wir bringen vor dich:

1) Ungerechtigkeit und Gier

Herr, erbarme dich!

2) Hass und Neid

Herr, erbarme dich!

3) Gewalt und Terror

Herr, erbarme dich!

Wir klagen dir

4) Fanatismus und Verblendung

Herr, erbarme dich!

5) Das Leid so vieler Tausender, die auf der Flucht sind.

Herr, erbarme dich!

Wir schauen vor deinem Angesicht

6) auf unser eigenes Versagen

(Herr, erbarme dich)

Lied: Meine engen Grenzen (GL 437)

The image shows a musical score for the song 'Meine engen Grenzen' (GL 437). It consists of three staves. The top staff is in treble clef with a 4/4 time signature. The middle staff is in bass clef. The bottom staff is also in bass clef and features repeat signs at the beginning and end. Chord symbols are placed above and below the notes. The lyrics are written below the notes.

1 Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht, brin - ge ich vor dich.
Wandle sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.

2 Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke; / Herr, erbarme
dich. :|

3 Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit, bringe ich
vor dich. |: Wandle sie in Wärme; / Herr, erbarme dich. :|

4 Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor
dich. |: Wandle sie in Heimat; / Herr, erbarme dich. :|

T: Eugen Eckert 1981, M: Winfried Heurich 1981

Friedensgebet: Heinz Hofmann

Dein Name, Herr, ist Leben, Friede, Schalom, Salam.
Dieser Name sei genannt und gepriesen von allen.
Mit allen, die diesen Namen kennen, bitten wir
um Frieden für die Nahen und um Frieden für die Fernen.
Um Frieden in den Herzen, Frieden in allen Zelten,
Häusern und Palästen.
Um Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.
Um Frieden für die Schöpfung, die seufzt.
Zeige allen, wer du in Wahrheit bist.
Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens.
(Aus „Gotteslob 20,3, von Hermann Schalück)

STILLE